

II-1004 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 589/J

1987-06-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner, Buchner, Fux, Mag. Geyer,
Dr. Pütz, Smoll, Srb und Wabl

an den Bundesminister für Inneres

betreffend mangelhafte Tempolimitüberwachung

Eine Reduktion des durchschnittlich gefahrenen Tempos auf Österreichs Straßen stellt unbestrittenerweise eine ökologische Verbesserung auf der einen ebenso wie eine Verbesserung der Straßensicherheit dar. Im Zuge der Diskussion um eine Reduktion des Tempolimits auf 80 km/h auf Landstraßen und 100 km/h auf Autobahnen wird immer wieder kritisiert, daß es nicht einmal gelingt, die derzeitigen Tempolimits annähernd einzuhalten. Im Gegenteil: In den letzten Monaten, insbesondere seit dem Sinken der Benzinpreise 1986 ist eine deutliche Erhöhung der Tempolimitüberschreitungen festzustellen. Häufig wird beklagt, daß die Exekutive nicht fähig bzw. nicht willens ist, der "Tempobolzerei" von In- und Ausländern auf Österreichs Straßen wirksam Einhalt zu gebieten.

Deswegen richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

A N F R A G E :

1. Liegen dem Bundesministerium für Inneres Untersuchungen vor, nach denen die Überschreitung von Tempolimits in den letzten Monaten bzw. innerhalb der letzten zwei Jahre zugenommen hat?
2. Wieviele "Strafen" jeglicher Art hat die Exekutive seit 1980 für Tempolimitüberschreitungen erlassen (jährliche Gliederung nach "Strafarten" bzw. nach Autobahnen, Überlandstraßen und Ortsstraßen; 1986 und 1987 monatlich)?
3. Wieviele Führerscheine wurden seit 1980 wegen Tempolimitüberschreitungen entzogen?
4. Welcher Höhe entsprechen die jährlich eingenommenen "Strafmandate"?
5. Warum werden nicht strengere Maßnahmen getroffen, um die Tempolimits wirksamer einzuhalten, insbesondere höhere Strafen?

Warum wird nicht rascher bei drastischen Geschwindigkeitsüberschreitungen mit einem Entzug des Führerscheins vorgegangen?

6. Worin liegen die Hindernisse für eine wirksamere Kontrolle der Tempolimits?
Warum werden nicht, wie von verschiedenen Wissenschaftlern vorgeschlagen, Radarpistolen, welche in der Anschaffung weitaus günstiger sind als Radargeräte traditioneller Natur, verwendet, um die Tempolimitüberwachung effizienter zu gestalten?
7. Welche Möglichkeiten hätte aus Ihrer Sicht die Bundesregierung, um Tempolimits besser zu überwachen?